

STEP 2040
- Sachstandsbericht
- Erste Ergebnisse der Bürgerbefragung

Gremium:	Plenum	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	5	Zuständigkeit:	Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung
Sitzungsdatum:	01.03.2024 (26.01.2024 vertagt)	Stadt Landshut, den	07.02.2024
Sitzungsnummer:	49	Ersteller:	Grünwald, Anita Doll, Johannes

Vormerkung:

Aufgrund von personellen Defiziten im Bereich des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, sowohl in der Leitungs- als auch Sachbearbeitungsebene, ist eine Fortführung des Stadtentwicklungsprozesses aktuell nicht im vorgesehenen zeitlichen Rahmen darstellbar. Eine Intensivierung des Prozesses kann nach Neubesetzung der Amtsleitungs- und Sachbearbeiterstelle unter Berücksichtigung einer Einarbeitungszeit erfolgen. Eine Kollision mit der im Frühjahr 2026 anstehenden Stadtrats- und Oberbürgermeisterwahl sollte hierbei vermieden werden.

Derzeit werden die bisherigen Veranstaltungen, die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung von Dezember 2022 bis Dezember 2023 stattgefunden haben, erfasst und inhaltlich analysiert. Die Vielzahl bestehender Fachkonzepte werden parallel ausgewertet. Als Zwischenergebnis können die Ergebnisse der Bürgerbefragung im Rahmen der Erarbeitung des Stadtentwicklungsplans dargestellt werden.

Die Befragung fand im Zeitraum vom 20. Juli bis 20. August 2023 statt. Angeschrieben wurden insgesamt 8.500 Personen aus allen Landshuter Stadtteilen ab 14 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Stadt Landshut, die durch zufällige Auswahl aus Einwohnermelderegister ermittelt wurden. Die Rücklaufquote mit 19,3%, von 1.640 Personen liegt im üblichen Rahmen und entspricht weitgehend auch den prozentualen Anteilen der in den Stadtteilen lebenden Bevölkerung. Grundsätzlich wurde die Lebensqualität in der Stadt ebenso wie die Nahversorgung und die Erholungs- und Freizeitausstattung im Stadtgebiet als gut bis sehr gut eingestuft. Größerer Handlungsbedarf wird insbesondere bei der Bereitstellung von Wohnraum gesehen, ebenso wie in der Kinderbetreuung und schulischen Infrastruktur. Auch im Angebot für Seniorinnen und Senioren wird noch ein Verbesserungsbedarf erkannt. Während das Straßennetz sowohl für Fußgänger und Radfahrer, aber auch für den motorisierten Verkehr als gut eingestuft wird, sehen große Teile der Befragten Defizite beim ÖPNV als auch bei den Angeboten für den ruhenden Verkehr und die Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität.

In der Steuerung der Investitionen sieht der größte Teil der Befragten eine Priorität bei der schulischen Infrastruktur und den Kinderbetreuungseinrichtungen, gefolgt von der Sanierung der Straßeninfrastruktur. Ein geringerer Handlungsbedarf wird bei den Investitionen in den kulturellen Bereichen erkannt.

Die detaillierten Ergebnisse der Befragung liegen in der Anlage bei und bilden bei der Weiterführung des Stadtentwicklungsprozesses eine wichtige Grundlage. Der Zwischenbericht wird bis zum Sitzungstermin fertiggestellt.

Beschlussvorschlag:

Vom Bericht über die aktuell eingeschränkte Fortführung des Stadtentwicklungsprozesses und den Ergebnissen der Bürgerbefragung wird Kenntnis genommen.

Anlagen:

Anlage 1 – Befragungsergebnisse

Anlage 2 – Zwischenbericht